

ausma zeichnete sie sich durch außerordentliche Weisheit aus. Sie malte, war sehr musikalisch und doch ...

50 000 Mark Monatszuschuss zur Eisenbahn.

† Ernst, 20. Juli. Wie die Direktion der Eisenbahn ...

Ein neunjähriges Mädchen entführt.

† Chemnitz, 20. Juli. Auf den Spuren eines Mädchenhändlers, der die neunjährige Johanna Steiner aus Chemnitz entführt hat, ist die Kriminalpolizei ...

Zumut auf einem Bergbauausflug.

† Zwickau, 20. Juli. Auf dem Bergbauausflug „Vorhagen“ erriet der Ausrücker Fr. mit dem Ältesten Br. in einem Wortwechsel, der bald in Tätlichkeiten ausartete ...

Hausmord an einer Greisin.

† Berlin, 23. Juli. Ein neues Verbrechen rief die Mordekommission der Berliner Kriminalpolizei nach dem Grundhild Köpferling Straße 102. Dort wurde die am 3. März 1849 geborene Witwe Diemann in ihrer im ersten Stock des Ererbthandes belegenen Wohnung ermordet ...

frunden. Der Täter, wahrscheinlich der Schloßhüter der alten ...

Einbruch in eine Ackerkrant.

† Rumpenheim, 23. Juli. In der Ackerkrant der Landgraben von Hessen in der evangelischen Kirche zu Rumpenheim bei Darmstadt wurde ein Einbruch verübt ...

Bunte Zeitung

Die französische Akademie der Wissenschaften und die Wänscherie.

Wie aus Paris gemeldet wird, hat die französische Akademie der Wissenschaften einen Preis ausgesetzt für die Feststellungen der Ursachen, aus denen die Wänscherie das Vorkommen von Nerven anzeigt ...

Volkswirtschaft — Handel — Verlebe.

Auditorat Korbstedt u. G. In der Generalversammlung am Montag waren 3333 Stimmen vertreten. Die Dividende wurde auf 8 Prozent festgesetzt und ist sofort zahlbar ...

Wettervoraussetzung

Donaueschingen, den 29. Mai. Volkst. mäßig warm, vordbernehm Regen. Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

Letzte Depeschen

Neue Bedingungen der Entente für Rußland.

London, 28. Juli. (Saxons.) Ueber die Zusammenkunft Lloyd Georges mit Wladimir telegraphiert der Londoner Bericht-erhalter der „Agence Reuter“: Was die von der Sowjetregierung verlangte internationale Konferenz anbelangt, so wird die britische Regierung im Einverständnis mit der französischen Reichsregierung antworten, daß die Konferenz nur dann zusammentreten kann, wenn die Bolschewisten damit einverstanden sind, daß Polens Schicksal dabei diskutiert wird ...

Bühnereien in Oberschlesien.

Berlin, 28. Juli. Der Deutsche Correspondent des „Z.“ berichtet, im Westen bei Charlottenburg sei ein polnisches Theater, welches erst kürzlich aus Polen zurückgekehrt war, durch die Sicherheitspolizei Newburger, Gewehr, Handgranaten und Munition in großer Menge beschlagnahmt worden ...

Einbruch gegen drohende Verpolung.

Berlin, 28. Juli. Die vier an der Weichsel gestrandeten Dampfschiffe „Zoban“, „Ludwig“, „Humboldt“, „König“ und „Kaiser“ haben ein dringendes Telegramm an das Bundesamt in Berlin geschickt, in dem sie eine Verhinderung der Abreise an Polen verlangen.

Der große Epizybe John Bull.

Berlin, 28. Juli. An der Mitteilung der britischen Regierung über die Ausweisung aller Deutschen aus den freieschlesischen Kolonien: Charkow, Kamern und Togo und die Verhinderung des deutschen Einmarsches schreibt die „Z.“: „Trotz der formalen Beschlagnahme des Freieschlesiens werden diese Vorgehen von unseren deutschen Verbündeten als bilanziell unredlich empfunden ...“

Der Mikado nur schwer krank.

Paris, 28. Juli. Nach einer Radiomeldung aus London behält ein Telegramm aus Tokio die Meldung, daß der Mikado seit gestern sehr krank ist, er müßte die Empfänge ablehnen.

Vom Studententag in Göttingen.

Göttingen, 28. Juli. In der Schlußsitzung des zweiten Studententages wurde Professor Heineke die Würdigung abgeprochen, weiterhin in weiteren Beschlüssen Vorlesungen zu halten. In der Frage der Ausländer an den Universitäten wurde beschlossen, die landwärtlichen Länder und die Arbeiterlande besonders zu berücksichtigen ...

Gegen die kommunisierende Verbrecher.

Berlin, 28. Juli. Einer Münchener Meldung des „Verd.“ zufolge wurde im Geheimordnungsamt ein Verzeichnis der Verbrechen der Straßensoldaten des kommunistischen Abgeordneten Eisenberger wegen Kommunismus an dem Reich, besonders an der Reichswehr, angehängt ...

Wieder eine Munitionsexplosion in Danen.

Rosenheim, 28. Juli. In einer Abteilung der Rheinort Fabrik der bayerischen Reichswehrwerke erfolgte eine Munitionsexplosion, die das ganze Gebäude in Trümmer leerte. 3 Arbeiter und ein Arbeiter wurden sofort getötet. Viele Personen sind leicht verletzt.

Explosion in Sueaborg.

Rosenheim, 28. Juli. Wie die „Berl. Tid.“ aus Helsingfors meldet, hat innerhalb der Sueaborg-Festung gestern eine bedeutende Explosion stattgefunden, die durch Unvorsichtigkeit bei der Entladung von alten Granaten verursacht worden ist. 4 große Munitionslager sind niedergebrennt. 7 Personen wurden verletzt.

... die Welt war ihr völlig fremd, so einta ihr Leben äußerlich ein- ...

Der Raubmörder Wolf.

* Ein Mitarbeiter des Raubmörders Wolf von der Grube „Gefilde“ erkannte, wie uns berichtet wird, in dem in Zeitzingen Verhafteten den Raubmörder Wolf, nach dem schon lange eifrig gefahndet wurde ...

Der Streit in den Leinwandwerken.

* Anfolge der Nichtzahlung der Walfandaarbeiten durch die Streikteilnehmer von 40 Helfern nur 28 angesetzt werden, sodas an den anderen Dingen ...

Es gibt wieder Flammenmeer.

* Das Verbot der Herstellung von Flammenmeer ist nach einer Befehlsanweisung im „Reichsanzeiger“ aufgehoben worden.

Aufgabe von Militärpersonen.

* Die Landwirtschafskammer für die Provinz Sachsen macht darauf aufmerksam, daß die Anträge auf Uebernahme bisher ausgeschriebener Militärpersonen aufgehoben ...

Freimachung von Postleistungen an Versorgungsbehörden.

Durch Reichsbescheid vom 29. April 1920 sind sämtliche bisher ausgeschriebenen Postleistungen aufgehoben. Daraus ergibt sich, daß die Versorgungsbehörden sowie andere private Personen und jede Behörde ihre Postleistungen an die Versorgungsbehörden nach Maßgabe der allgemeinen öffentlichen Posttarife freizumachen haben ...

Uwoli-Tierarzt Merzleben.

* Am Donnerstag findet die zweite und voranschließend auch letzte Aufführung der Operette „Der Herr von ...“ statt. Der Erfolg bei der hiesigen Erstaufführung war ...

Aus Provinz und Reich

Berghauptmann Scharf Ehrensdorfer unserer Universität.

** Halle, 26. Juli. Der in weitesten Kreisen durch seine gemeinnützige Tätigkeit allgemein geschätzte Direktor des Oberbergamts Herr Berghauptmann Scharf, ist von der Philosophischen Fakultät der Universität zum Ehrensdorfer ernannt worden.

Verlauf.

† Rumburg, 22. Juli. Die Raumburger Schaulustige G. m. H. verkauft die Theaterunternehmen für 420 000 Mark an eine neue Theaterbetriebsgesellschaft in Rumburg, die unter Leitung des früheren Oberbergrats Herrn W. ...

Erzeugerhöchpreis für Frühkartoffeln.

Die Preisstelle der Provinzial-Kartoffelstelle hat den Erzeuger-Höchpreis für den Zentner Frühkartoffeln v. 15. Juli 1920 ab auf 30 Mk. festgesetzt. Merseburg, den 28. Juli 1920.

Der kommissarische Landrat.
Dr. Moske.

Fleischverkauf auf der Freibank

findet am 29. Juli 1920.
vorm. von 8-9 Uhr auf die Nummern 3951-4025
" " 9-10 " " " " 4026-4100
" " 10-11 " " " " 4101-4175
halt.

Merseburg, den 28. Juli 1920
F.-N. 1. 679/20. Das städtische Lebensmittelamt.

1. Abfaat von Original von Rabens Bienauer Roggen

eingetragene D. P. G. Hochzucht, anerkannt von der Landwirtschaftskammer zu Halle. Der Bienauer Roggen, eine Züchtung auf höchste Bedürfnislosigkeit an Wasser, kolossale Frohmuchbarkeit im Frühjahr, daher Unterdrückung des Unkrauts, Frühreife mit großer Lagerfähigkeit und feißigem Korn, ist für das hiesige Trockengebiet bestens geeignet. Die Konkurrenzversuche in Leipzig, Gießen, Köslitz in ausagesprochenen Trocken-Lagen haben dies wiederholt bestätigt.

1. Abfaat von Original Friedrichswerther Vera-Wintergerste
anerkannt von der Landwirtschaftskammer Halle. Streifenkrankheits- und Brandfrei, für hiesige trockene Lage besonders geeignet.

Original von Rabens Bienauer Hafer
eingetr. D. P. G. Hochzucht, einzige ausagesprochene Trockenzüchtung, die selbst die größte Dürre 1911, 1917 und 1918 glänzend bestand, in den Konkurrenzversuchen auf trockensten Böden alle gelben Haferforten bei weitem schlug. Große Lagerfähigkeit, feißiges weiches Korn, Dümpelstärke und höchste Erträge, Frühreife, für unser hiesiges Trockengebiet die beste, in Frage kommende Haferforte.

Drucksaften und Konkurrenz-Resultate eben auf Wunsch jederzeit zur Verfügung. Da besonders an Hafer jetzt schon größte Nachfrage herrscht, bitten wir Bestellungen für Roggen, Gerste, sowohl wie Hafer, möglichst schnellstens nach hier anzugeben. Die Preise für den Originalhafer werden erst im Laufe des Winters von der Gesellschaft zur Förderung Deutscher Pflanzenzucht festgesetzt, Roggen und Gerste werden zu dem noch festzusetzenden Abfaat-Preise verkauft.

Zuckerfabrik Körbisdorf A.-G.
bei Merseburg.

Kunststopperei und Handweberei.

Durch Brand, Riß, Wollen etc. beschädigte Sachen werden der Webart entsprechend wieder hergestellt.
F. A. Ludwig, Halle/S., Fernspr. 3296.

Von der Reise zurück Schütt.

Bekanntmachung.

Unter dem Pferdebesitze des Landw. Reinhold Gottschalk in Kirchfährendorf ist der Ausbruch der Räude amtstierärztlich festgestellt worden.
Leuna-Werke, 27. Juli 1920
Der Amtsvorsteher für den Bezirk Spergau.

Achtung! Achtung! Große Lotterie

des Vaterländischen Frauenvereins.
Ziehung
18. u. 19. August 1920

Gewinnkapital:
100 000 Mark
50 000 " "
10 000 " "
5 000 " usw. "

Jede versendet in jeder Anzahl, auch gegen Nachnahme, zum Preise von Mk. 3.60 der Vertrieb von

H. J. Börsch,
Hamburg 33.

Aufwartung! So. Mädch. f. Frau Lindemann, Neumarkt 1, II

Neu-Eingänge in Teppichen!

Die besten deutschen Fabrikate,
:: Axminster prima, ::
:: Axminster Velour, ::
Haargarn
und gute Ersatz-Stoffe
in den modernsten Farben und
verschiedensten Grössen zu den
:: billigsten Tagespreisen. ::

Linoleum
Gardinen
als Fußboden- u. Tischbelag
in der bewährten Delmenhorster Qualität. — —
englisch Tüll, das Fenster
(2 Schals je 2,50 m lang)
von 13,50 Mk. an — —

Vorrätig bei
Otto Dobkowitz
Merseburg.
:: Besichtigen Sie bitte meine ::
Teppich-Ausstellung im Lichthof!

Sommer-Anzüge

aus
Jagdleinen
Sportjoppe Mk. 120,—
Hose Mk. 96,—

Frz. Hildebrandt,
Kleine Ritterstraße 13.

+KlugeFrauen+

georach. Regelstörung
bei
und Stockung meine in den hartnäckigsten Fällen bestbewährten Spezialmittel. Vollkommen unschädlich. Mit Garantieschein! Wenn alles nicht geholfen, machen Sie noch einen Versuch, auch Sie werden mir stets dankbar sein. Versand diskret.

C. Ahmling, Hamburg (4)
Hühnerposten 12,

Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen und
einzelne Möbel jeder
Art
empfiehlt in großer Auswahl
G. Schauble
Möbelfabrik
Halle-S., Gr. Märkerstr. 26
am Ratskeller.

Eine junge Sub
mit
dem ersten Kalb
steht zu verkaufen. Wo?
samt die Geschäftsstelle d.
Zettung.

Achtung! Billige Baumaterialien!

Ich offeriere heute billiger zu Verkaufsbedingungen!
Ba. Gebr. Graustück-Kalk p. 10 To. 1550.— Mk.
ab Werk in Westfalen
Ba. Gebr. Weißstück-Kalk p. 10 To. 2200.— Mk.
ab Werk b. Hannover
Ba. Nitr. Cement-Kalk p. 10 To. 2400.— Mk.
inkl. Säcke ab Werk in Westfalen
Ba. Stuck-Gips p. 10 To. 2400.— Mk.
inkl. Säcke ab Werk Niederrhone.

Da eine weitere Kohlenpreiserhöhung, sowie eine Verminderung der Kohlenzuteilungsmengen und damit eine Produktions-Verminderung in Aussicht steht, ist in Kürze wieder eine Preissteigerung zu erwarten.

Erich Altstadt, Bauwaren-
Merseburg.
Fernwort: Altstadt-Merseburg.
Fernruf: Merseburg 104.

Geschäftsmann, Anfa. 40er, alleinstehend, mit einem Vermögen von 100 000. # wünscht Dame mit Vermögen, kennen zu lernen zwecks Heirat.
Auch würde derselbe in Landwirtschaft od. Mählen-gründlich einbeiraten.
Best. Off. mit G. 607 an die Exped. d. Blattes

Suche in Merseburg für sofort oder später einen :: Laden :: mit Schaufenstern in nur bester Geschäftslage. Suche ebenfalls einen leeren Raum wo ich Handel treiben könnte. Off an R. Winkler, Leipzig Halleische Straße 3.

Tivoli-Theater
Merseburg.

Direk. A. Dechant.
Donnerstag, den 29. Juli
abends 8 Uhr:

— Der große Schlager —
Nur nicht drängeln.
Operetten-Posse in 3 Akt.
von Wismar Rosenboth.
Stadttheater Halle.
Donnerstag abd. 7 1/2 Uhr:
Tiefenland.
Freitag, abends 7 1/2 Uhr:
Als ich noch im Flügelkleide.

Kräftige Gespanne
steht für längere Zeit zum Kohlen- u. Steine-Fahren ein
Expeditur Halaszcak,
Telephon 276.

Geübte
Einlegerinnen
für Buchdruckschneidpressen sofort gesucht.
Merseburger Tageblatt (Kreisblatt).

Ämtliche Anzeigen

für den Kreis Merseburg.

Erscheint Mittwochs und Sonnabends. — Zu beziehen durch sämtliche Postanstalten zum Preise von 2.40 Mk. vierteljährlich oder 80 Vfg. monatlich.

Stück 53.

Merseburg, 28. Juli

1920.

385 Einlösung der Zinscheine

der preussischen Staatsschuld und der Reichsschuld sowie Erneuerung der Zinscheinbogen.

Die Zinscheine der preussischen Staatsschuld und der Reichsschuld werden bereits vom 21. des dem Fälligkeitstermin vorangehenden Monats ab bei den Zinscheineinlösungen stufenweise eingelöst und bei allen hauptamtlich verwalteten städtischen Kassen, mit Ausnahme der Kassen der Staatsbahnverwaltung, sowie bei Entrichtung der durch die Gemeinde zur Hebung gelangenden direkten Staatssteuern in Zahlung genommen.

Ermächtigt, aber nicht verpflichtet zur Annahme der Zinscheine an Zahlung hat sind die Reichspostanstalten.

Durch Vermittelung der Zinscheineinlösungsstellen können auch neue Zinscheinbogen kostenlos bezogen werden.

Merseburg, den 16. Juli 1920.

Der kommissarische Landrat.
Dr. Noßke.

386 Viehseuche.

Auf Rittergut Falkenhain und in Gatersoberksdorf im Kreise Zeitz ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Merseburg, den 23. Juli 1920.

Der kommissarische Landrat.
F. V. Kürten, Kreisobersekretär.

387 Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund des § 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R.-G.-Bl. S. 519) mit Ermächtigung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes angeordnet:

§ 1.

Die Gehöfte

1. des Gutsbesizers Sebide in Bennsdorf
2. " " Albert Ködel in Bennsdorf
3. " " Otto Traumann in Bennsdorf
4. " " Otto Barthmuß in Bothfeld
5. " Rittergutes [Weyling] in Geusa,
6. " Arbeiter Alb. Hermann in Lützen, Schulstr. 21
7. der Landwirte Adolt Hartung, Ernst Seydel und Gustav Seydel, sämtlich in Spergau

bilden je einen Sperrbezirk.

§ 2.

Für diese Sperrbezirke treten die in den §§ 2—6 meiner Viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 31. Mai 1920 (Ämtlichen Anzeigen Stk. 39 Nr. 267) getroffenen Anordnungen in Kraft.

Merseburg, den 24. Juli 1920.

Der kommissarische Landrat.
F. V. Kürten, Kreisobersekretär.

388 Festsetzung der künftigen Monatszuckermenge.

Die auf die Anouk-Zuckermarken zu liefernde Monatskopfmenge hat die Provinzialzuckerstelle in Magdeburg auf 500 Gramm festgesetzt.

Merseburg, den 22. Juli 1920.

Der kommissarische Landrat.
Dr. Noßke.

389 Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund des § 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzbl. S. 519) mit Ermächtigung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes angeordnet:

§ 1.

Das Gehöft

1. des Landwirts Theodor Rüge in Bothfeld,
 2. des Landwirts Paul Richter und Lachner in Knapendorf,
 3. des Tierarztes Flietner in Beutendorf,
- bilden je einen Sperrbezirk.

§ 2.

Für diese Sperrbezirke treten die in den §§ 2—6 meiner Viehseuchenpolizeilichen Anordnung v. 31. Mai 1920 (Ämtl. Anzeigen Stk. 39, Nr. 267) getroffenen Anordnungen in Kraft.

Merseburg, den 26. Juli 1920.

Der kommissarische Landrat.

F. V. Kürten, Kreisobersekretär.

392

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund des § 18 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R.-G.-Bl. S. 519) mit Ermächtigung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes angeordnet:

§ 1.

Die Gehöfte

1. des Landwirts Emil Wille in Roepzig,
 2. des Rittergutes (Schlenker) in Beuchlitz, Eigentümer: Amtsrat von Zimmermann, und zwar dieses soweit es westlich der Straße Dolleben-Schlettau liegt,
- bilden je einen Sperrbezirk.

§ 2.

Für diese Sperrbezirke treten die in den §§ 2—6 meiner Viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 31. Mai 1920 (Ämtl. Anzeigen Stk. 39 Nr. 267) getroffenen Anordnungen in Kraft.

Merseburg, den 27. Juli 1920.

Der kommissarische Landrat.

F. V. Kürten, Kreisobersekretär.

393

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund des § 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R.-G.-Bl. S. 519) mit Ermächtigung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes angeordnet:

§ 1.

Die Gehöfte

1. des Landwirts Ottomar Burckhardt in Alttranstädt,
 2. des Landwirts Oswald Lindner in Alttranstädt,
 3. des Landwirts Alfred Horn in Rethlig,
 4. des Landwirts Oswald Keil in Kleinagbren,
 5. des Landwirts Hermann Schrey in Sehtobau,
 6. der Witwe Anna Adermann in Merseburg, Preußerstr. 22,
- bilden je einen Sperrbezirk.

§ 2.

Für diese Sperrbezirke treten die in den §§ 2—6 meiner Viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 31. Mai 1920 (Ämtl. Anzeigen Stk. 39 Nr. 267) getroffenen Anordnungen in Kraft.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche auch in Merseburg ausgebrochen ist, verbiete ich hiermit auf Grund des § 79 Abs. 1 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R.-G.-Bl. S. 519) und des § 168 Abs. 1 a, b der Ausführungsvorschriften des Bundesrats zum Viehseuchengesetz vom 7. Dez. 1911 (R.-G.-Bl. S. 4), den Auftrieb von Ferkeln auf die Wochenmärkte und den Handel mit Schweinen im Umherziehen.

Merseburg, den 26. Juli 1920.

Der kommissarische Landrat.

F. V. Kürten, Kreisobersekretär.

Merseburger Druck- und Verlags-Anstalt A. Belsch.